

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1808/2019
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 21.11.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 26.11.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	04.12.2019	Ö
Verkehrsausschuss	Entscheidung	05.12.2019	Ö

<b>Betreff:</b> Radverkehrssicherheit Bauhofstraße
Mainz, 21.11.2019  gez. Eder  Katrín Eder Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Altstadt** nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und **der Verkehrsausschuss** beschließt die Umverteilung des Fahrbahnraumes zugunsten der Radverkehrssicherheit in der Bauhofstraße.

## 1. Sachverhalt

Die aktuelle Mobilitätsbefragung von 2019 weist für den Radverkehr die Zunahme des Anteils am Binnenverkehr auf 25 % aus. Demnach wird ein Viertel der Wege im Stadtgebiet mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dabei zeigt die Untersuchung der quell- und zielspezifischen Wege stark ausgeprägte Beziehungen insbesondere auch zwischen den Stadtteilen Altstadt und Neustadt. Angesichts des rasanten Wachstums der Radverkehrsanteile ist es wichtig, zentrale Hauptradrouten zu stärken sowie komfortabel und sicher zu gestalten. In Bezug auf die Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt spielt die Route über die Bauhofstraße eine wichtige Rolle.

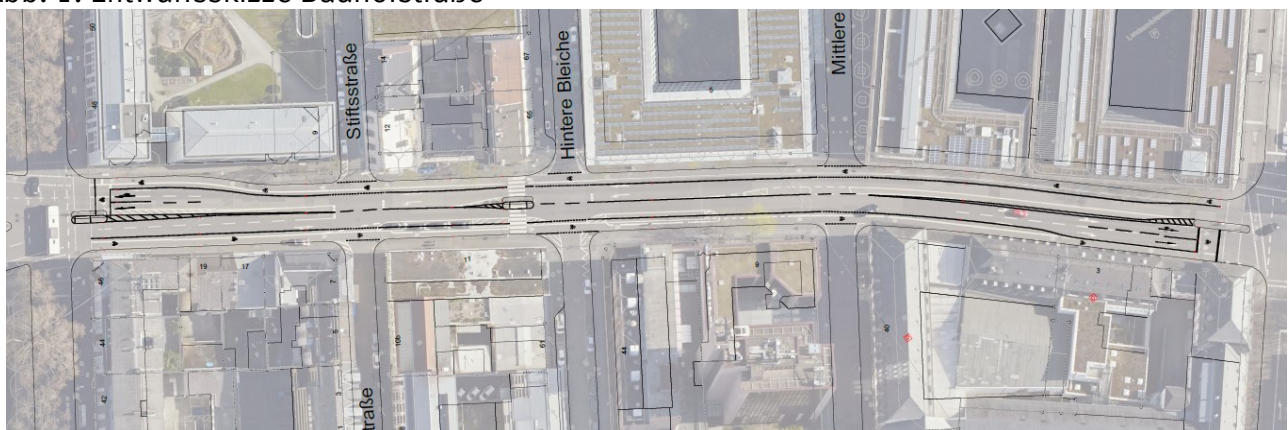
Diese Achse wird schon heute von einer Vielzahl Radfahrender genutzt, jedoch kommt es im Verlauf der Bauhofstraße zu diversen Konfliktsituationen zwischen Rad- und Autofahrenden. Neben verbotswidrigem Halten und Parken auf dem Radfahrstreifen auf Höhe der Postfiliale Kaiserstraße/Bauhofstraße kommt es auch durch Ein- und Ausparkvorgänge auf dem vorhandenen Parkstreifen zu Gefährdungssituationen für den Radverkehr. Auch im Kreuzungsbereich Bauhofstraße/Große Bleiche ist die Verkehrsführung für Räder, Autos und Busse nicht eindeutig genug ausgestaltet, sodass etwaige Missverständnisse zu weiteren Konfliktpunkten führen.

## 2. Lösung

Im Zusammenhang mit den Anforderungen der Luftreinhaltung sowie des Lärmaktionsplanes und des Masterplans 100 % Klimaschutz ist die Förderung des Radverkehrs ein essentieller Baustein der hilft, die Zielwerte einzuhalten und ein drohendes Dieselfahrverbot zu verhindern. Dabei kann die Neuaufteilung des Fahrbahnraumes im Sinne der gleichberechtigten Verteilung auf die Verkehrsarten Rad und Kfz auch einen wichtigen Beitrag zum Umstieg vom Auto aufs Rad leisten. Insbesondere durch die komfortable und sicherere Ausgestaltung spezieller Hauptradrouten kann die Nutzung des Fahrrades im Alltag zunehmend attraktiviert werden. In diesem Zusammenhang kommt der Bauhofstraße eine Schlüsselrolle zu.

Im Sinne der Radverkehrssicherheit und vor allem zur Unfallprävention sollten die vier Längsparkplätze zwischen Stiftsstraße und Hinterer Bleiche entfallen. So kann Raum geschaffen werden, um dem Radverkehr auf beiden Seiten in Fahrtrichtung einen breiten Radfahrstreifen anzubieten (Vgl. Skizze Abbildung 1), gleichzeitig werden Konfliktschwerpunkte entfernt. Die verbesserte gegenseitige Wahrnehmbarkeit von Auto- und Radfahrenden bringt zusätzlichen Sicherheitsgewinn mit sich. Entsprechend werden in den Kreuzungsbereichen zur Großen Bleiche und Kaiserstraße aufgeweitete Radaufstellflächen ergänzt. Die Lichtsignalanlagen werden um ein zusätzliches Rad-Signal ergänzt. Auch der weitere Verlauf in die Hindenburgstraße sowie Flachsmarkstraße wird mit Markierungen ergänzt, sodass die Routenführung eindeutig ist.

Abb. 1: Entwurfsskizze Bauhofstraße



### **3. Alternativen**

Die Beibehaltung der derzeitigen Situation führt zur Zunahme der bereits bestehenden Konflikte. Angesichts des Wachstums des Radverkehrsanteils und der Verbindungsbedeutung der Achse Bauhofstraße für den Radverkehr kann ohne Anpassung des Straßenraumes der Verkehrssicherheit nicht nachhaltig Rechnung getragen werden.

### **4. Ausgaben/Finanzierung**

Für die Umsetzung der Maßnahme werden ca. 30.000 € für Markierungen und die Anpassung der Lichtsignalanlage veranschlagt. Diese Mittel stehen im Haushaltsjahr 2020 im konsumtiven Radverkehrshaushalt bereit: Unterhaltung Radwegenetz, Innenauftrag L540101007, Sachkonto 52330001 Unterhaltung Infrastrukturvermögen.

### **5. Geschlechtsspezifische Auswirkungen**

keine